

Donnerstag, 15. April 2021, Garmisch-Partenkirchner Tagblatt  
/ Lokalteil

# Kein Larifari-Laden

**Supermarkt in Bad Kohlgrub sperrt Mitte Mai auf -  
Bauphase dauert nur sieben Wochen**

VON MANUELA SCHAUER



Bald ist Eröffnung: Der Supermarkt in Bad Kohlgrub ist für weniger als 150 000 Euro saniert worden. Foto: dominik Bartl

Bad Kohlgrub – So ein bisschen sind sich die Bad Kohlgruber Supermarkt-Macher vorgekommen wie im Film. Drama, Action, Thriller – alles war irgendwie dabei. Jetzt aber stecken sie in den schönen Szenen, in einer Liebesgeschichte. Und zwar mit Happy End. Der Eröffnungstermin für den Lebensmittelladen im Ortszentrum steht fest: Mittwoch, 19. Mai, pünktlich um 7 Uhr. „Zeit wird’s“, sagt der künftige Leiter Andreas Mayr, „dass es losgeht.“

Im September vergangenen Jahres hatten die Betreiber aus Uffing, seine Eltern Martina und Wolfgang Mayr, den Vertrag unterzeichnet. Ein Segen für die Oberen der Genossenschaft „Markt im Dorf“, nachdem sie zuvor ein Auf und Ab der Ge-

fühle erleben mussten. Ein potenzieller Kandidat machte kurzfristig einen Rückzieher – per WhatsApp (wir berichteten). Immer wieder tauchten Hindernisse auf – von Terminverschiebungen bis hin zu Lieferengpässen. „Wir hatten so lange keine gute Zeit“, sagt der Vorsitzende Clemens Böhmer. „Aber alles hat sich zum Guten gewandt.“

Von den Mayrs schwärmt er geradezu. „Mit ihnen sind wir super aufgestellt.“ Und sie nehmen Geld in die Hand. Belüftung, Kältetechnik – alles sei allererster Güte, die Qualität richtig gut, höher als es jemand beim Startschuss des Projekts vor eineinhalb Jahren gedacht hätte. „Ein krasser Markt“, urteilt Böhmer.

Ende dieser Woche sollen die Bauarbeiten fertig sein. Gerade einmal sieben Wochen haben sie gedauert. Böhmer findet's „besonders“, das in dieser kurzen Zeit geschafft zu haben. Das Ladenbaukonzept zu realisieren und die Räumlichkeiten zu sanieren, funktionierte auf allen Ebenen. Verputz, Trockenbau, Elektro, Boden – viel war zu erledigen. Bei Rückbau von Gebäudeteilen wie der Abhangdecken packten Mitglieder der Interessengemeinschaft Handel & Handwerk sowie weitere freiwillige Helfer mit an. Selbst von der finanziellen Seite gibt es keinen Grund zu klagen. Der Kostenrahmen von 150 000 Euro für die Sanierung wurde leicht unterschritten.

Andreas Mayr zählt die Tage. Seit September hielt er sich wöchentlich zwei bis dreimal in Bad Kohlgrub auf. Gespräche mit dem Landratsamt oder Edeka standen auf dem Programm. Inzwischen konnten auch die Verträge mit den Zulieferbetrieben abgeschlossen werden. Die Backwaren kommen von der Bäckerei Aurhammer aus Oberammergau, Fleisch und Wurst vom Metzgereifachgeschäft Haller aus Murnau. Mit im Boot sitzen auch die Ettaler Klosterbrauerei und Liqueurmanufaktur sowie die Kaffeerösterei Murnau. „Wir haben geschaut, dass man regionale Partner mitnimmt“, sagt der gelernte Einzelhandelskaufmann. Auch die Filiale der Deutschen Post zieht vom Foyer des Kurparkrestaurants in den Laden.

Ehrgeizig geht die Familie ans Werk. Sie verfolgt klare Vorstellungen. Der Markt soll ein Schmuckstück werden, kein Larifari-Laden, betont der künftige Leiter. „Wir hängen uns

voll rein, versuchen unser Bestes, alle zufriedenzustellen.“  
Bis dato erfuhr er jedenfalls viel Zuspruch.

Einen Wermutstropfen gibt's aber trotzdem. Eine große Feier zur Eröffnung muss entfallen. „Wir hätten gerne was mit Riesen-Brimborium gemacht.“ Geht wegen jedoch Corona nicht. Böhmer aber sagt: „Irgendwas werden wir schon machen.“ Die Köpfe rauchen bereits.